

Birgmannstadel Raufferhaus

Geschichte...

Der Schneidermeister Max Rauffer erkannte die Zeichen der Zeit und vertraute nicht mehr allein auf seine handwerklichen Fähigkeiten: 1888 eröffnete er im Markt ein Fachgeschäft für Herren- und Knabenkonfektionskleidung und war damit erfolgreich.

1891 erwarben Max und Karolina Rauffer von dem Bräuwirt Ferdinand Birgmann den Brauereistadel und ließen an dessen Stelle ein stattliches Wohn- und Geschäftshaus nach den Plänen des Münchner Architekten Jakob Heilmann (1846–1927) errichten. Dabei wurde die Muttergottesfigur, die bereits den Birgmannschen Stadel zierte, wieder in einer Nische über dem Geschäftseingang aufgestellt. 1978 und 1988 erfolgten Umbauten. 1986 wurde das »Raufferhaus« unter Denkmalschutz gestellt.

1998 wurde der Innenhof mit Skulpturen u. a. von Ignaz Taschner (1871–1913), Christine Stadler (1922–2001) und Hans Wimmer (1907–1992) gestaltet.



Hervorgegangen aus einem *absonderlich großen Stadel*: Das »Raufferhaus«, erbaut 1892, Fotografie um 1900

... und Geschichten

Von Oktober 1894 bis April 1897 war einer der ersten Mieter des Neubaus der bayerische Schriftsteller Ludwig Thoma (1867–1921). Hier eröffnete der junge Jurist seine erste Anwaltskanzlei. Nebenbei blieb ihm genug Zeit für Milieustudien in der bäuerlichen Bevölkerung. Die daraus entstandenen Kurzgeschichten erschienen 1897 unter dem Titel »Argicola« und sind das Erstlingswerk des Schriftstellers.

Heinrich Rauffer führte als letzter direkter Nachkomme der Dachauer Schneiderfamilie das Bekleidungsgeschäft und war 30 Jahre lang Stadtrat in Dachau. Er konzipierte und etablierte als Kulturreferent die Meisterkonzerte im Schloss Dachau.



Kleider machen Leute: Schneider Max Rauffer sen. in der Rolle des Verschwenders im gleichnamigen Theaterstück von Ferdinand Raimund. Das Stück wurde im März 1906 vom Katholischen Gesellen-Verein im »Birgmansaal« aufgeführt.



English version

Mit ihrer 1200-jährigen Geschichte bietet die malerische Altstadt Dachau vielfältige Sehenswürdigkeiten. An besonderen, das Stadtbild prägenden Gebäuden, sind diese Häusertafeln angebracht.

Die Dachauer Häusertafeln sind ein Projekt der Stadt Dachau in Zusammenarbeit mit dem Bezirksmuseum Dachau.